



Türkommunikation vernetzen
TK | IP | TV | 868 MHz

Mit uns können Sie sprechen.



Telefonieanbindung

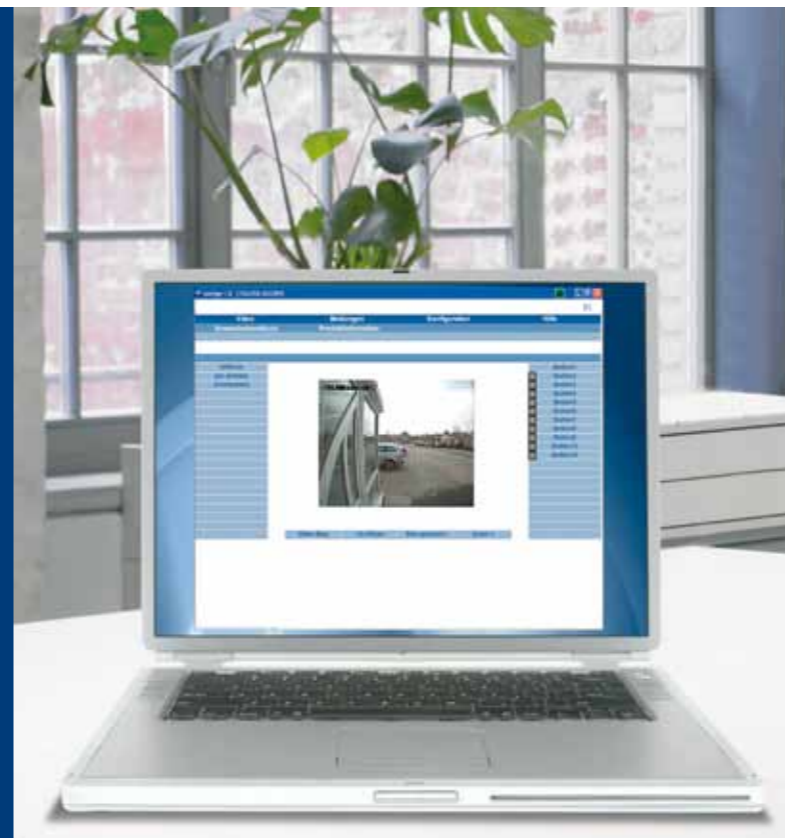
Videosysteme mit Netzwerkanbindung



Wird die Türsprechanlage mit der Telefonanlage verbunden, können Türrufe automatisch an Nummern öffentlicher Telefonnetze weitergeleitet werden.

Ein Türruf an der Haustür oder am Büroeingang z.B. außerhalb der Geschäftszeiten wird so zu einem Telefonat mit einem Festnetz- oder Mobiltelefon.

Von einem (Mobil-)Telefon aus kann aber auch die Türsprechanlage angerufen werden, um z.B. Schaltvorgänge auszulösen. Zudem ist der Empfang von Alarmmeldungen der Anlage möglich.



Durch die Netzwerkanbindung einer Video-Türsprechanlage steht die Türkommunikation nicht nur an der Innenstation, sondern auch am PC zur Verfügung.

Neben der Videofunktion sind weitere Komfortfunktionen der Anlage, wie die Anzeige von Zustandsmeldungen, das Öffnen von Türen oder das Schalten elektrischer Geräte innerhalb des Netzwerkes verfügbar.

Gerade in großen Netzwerken von Büros oder Verwaltungen ermöglicht der TCS:Server, den Zugriff von PC-Arbeitsplätzen auf Funktionen des TCS:BUS-Systems.

Nutzungsmöglichkeiten einer Telefonanbindung

Durch eine Telefonieanbindung lassen sich die Kommunikationsmöglichkeiten der Türsprechanlage vielfältig erweitern und zentrale Anlagenfunktionen andernorts nutzbar machen.

Neben der Weitervermittlung von Rufen ist auch der Empfang von Alarmmeldungen und das Senden von Schaltbefehlen für beispielsweise das Türöffnen, das Schalten von Licht oder elektrischen Geräten möglich.

Rufweiterleitung bei Abwesenheit

Mit dem TK-Interface wird die Sprechanlage und eine bestehende TK-Anlage verbunden. In diesem TK-Interface sind die jeweiligen Telefonnummern zur Anwahl hinterlegt.

An (Video-)Innenstationen der Serie IMM kann dann eine Steuerfunktionstaste (siehe Abb. oben) mit der Aktivierung der Rufweiterleitung beispielsweise auf ein Mobiltelefon belegt werden.

Über den TCS:Server am PC verfügbare Anlagenfunktionen

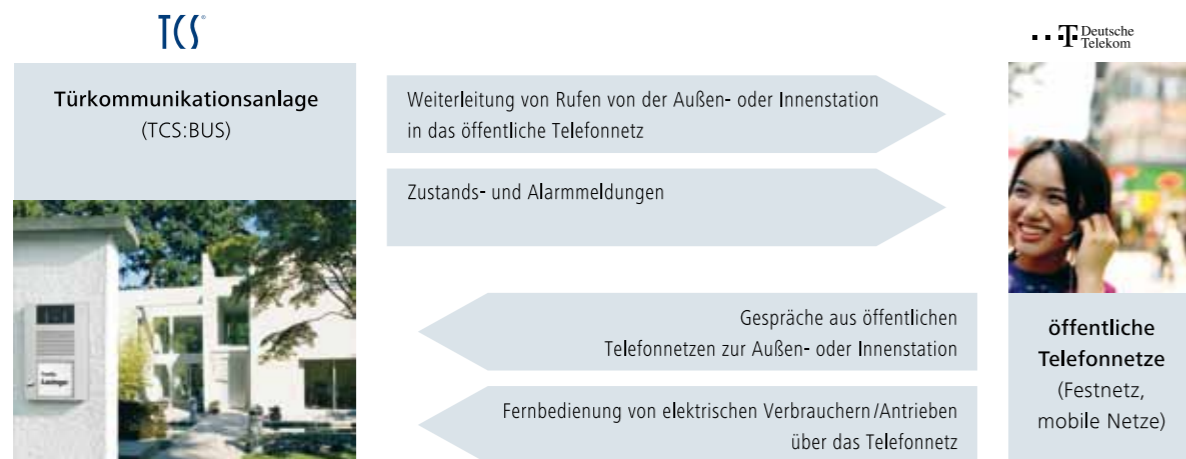
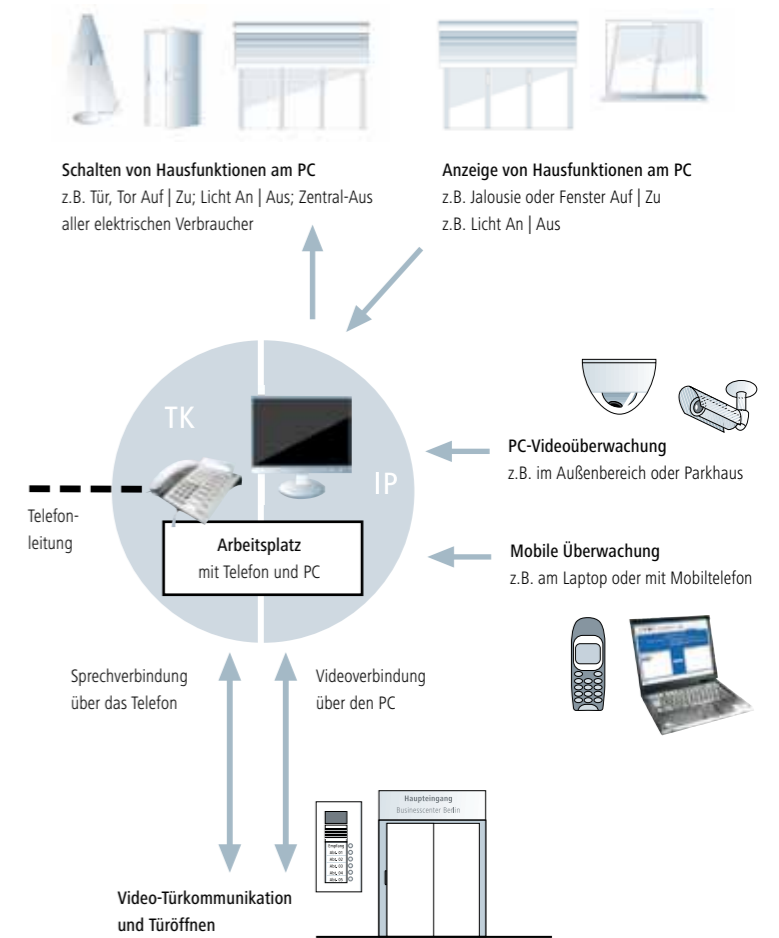
- Abruf der Videobilder von Außenstationen und Kameras
- Übersicht über Status- bzw. Zustandsmeldungen von Sensoren (wie Auf | Zu oder An | Aus)
- Auslösen einzelner Anlagenfunktionen (z.B. des Türöffners)
- Schalten von Hausfunktionen über Aktoren

Die Anwendungsbereiche

- im Gewerbe- und Bürobereich kombiniert mit einer TK-Anlage und einem Firmennetzwerk
- im privaten Wohnbereich mit Videoanlage und ggf. dem Funksystem extant™ zur Hausautomation

Die Nutzungsvorteile vom TCS:Server

Der TCS:Server bringt einmalige Nutzungsvorteile mit sich, denn für einen Zugriff ist eine Installation von Hardware auf dem PC unnötig. Es entstehen daher auch keine Lizenzkosten je Arbeitsplatz. Zudem ist der TCS:Server so kompakt, dass man ihn nicht sieht. Er verschwindet einfach in der Elektroverteilung.





Videosysteme mit TV-Anbindung



Eine Video-Türsprechanlage steigert die Sicherheit im privaten Wohnbereich. Je umfangreicher die Anlage, desto wichtiger ist der Bedienkomfort.

Durch eine TV-Aufschaltung der Anlage kann der Nutzer mit der TV-Fernbedienung das Videobild einer oder mehrerer Kameras auf den TV-Bildschirm holen aber auch Schaltvorgänge auslösen.

Bei einem Türruf erfolgt die Videoeinblendung automatisch.

Mit der TV-Fernbedienung kann dann die Tür per Tastendruck geöffnet oder Licht geschaltet werden.



Abbildung mit TV-interner Funktion „Bild-in-Bild“

Wird die Video-Türsprechanlage mit dem TV verbunden, ermöglicht das, alternativ zum Display der Innenstation, die Darstellung von Videobildern auf dem TV-Bildschirm. Zusätzlich kann mit der Fernbedienung am TV-Gerät zwischen den Bildern mehrerer Kameras umgeschaltet werden (in Kombination mit einem Infrarot-Transmitter).

Abbildung 1: Als Nachrüstung in der Renovation
TV-Aufschaltung von Videobildern durch Anbindung des TCS:BUS an die bestehende Antennenanlage:

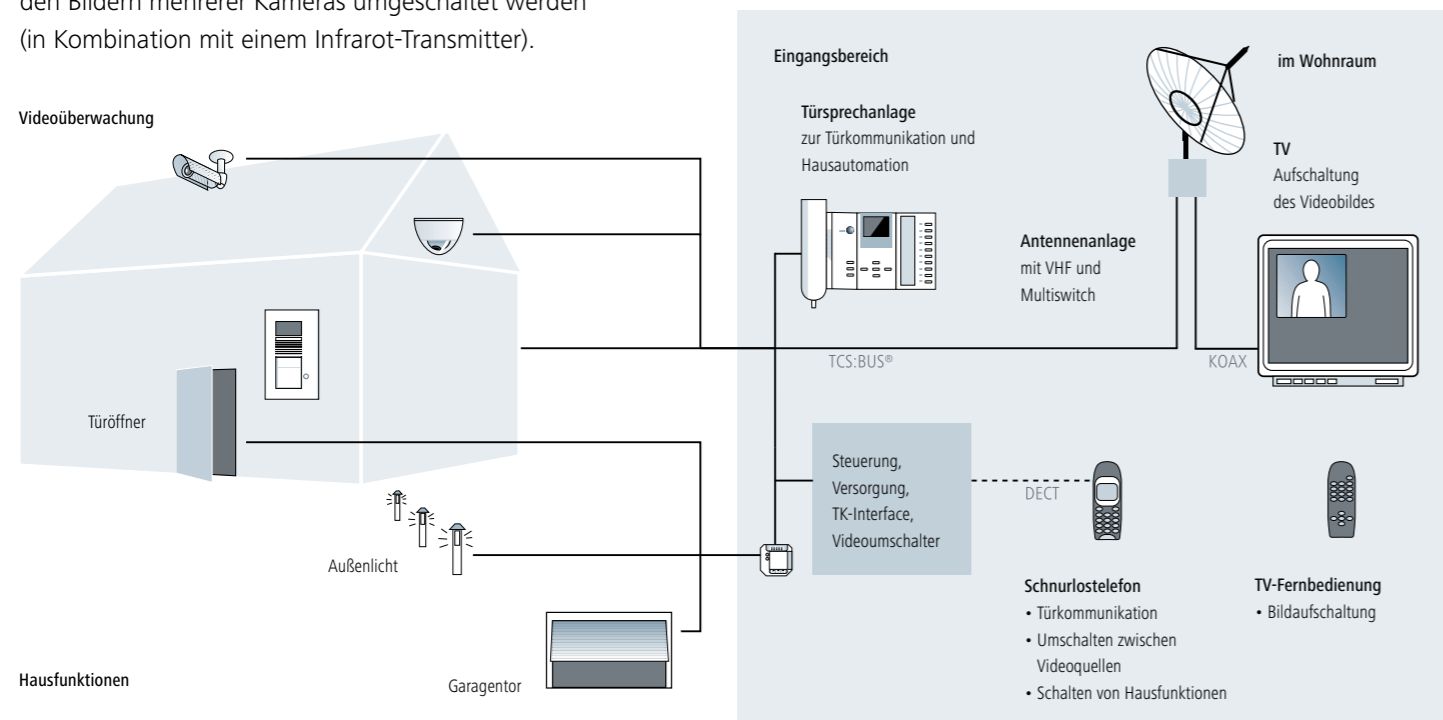
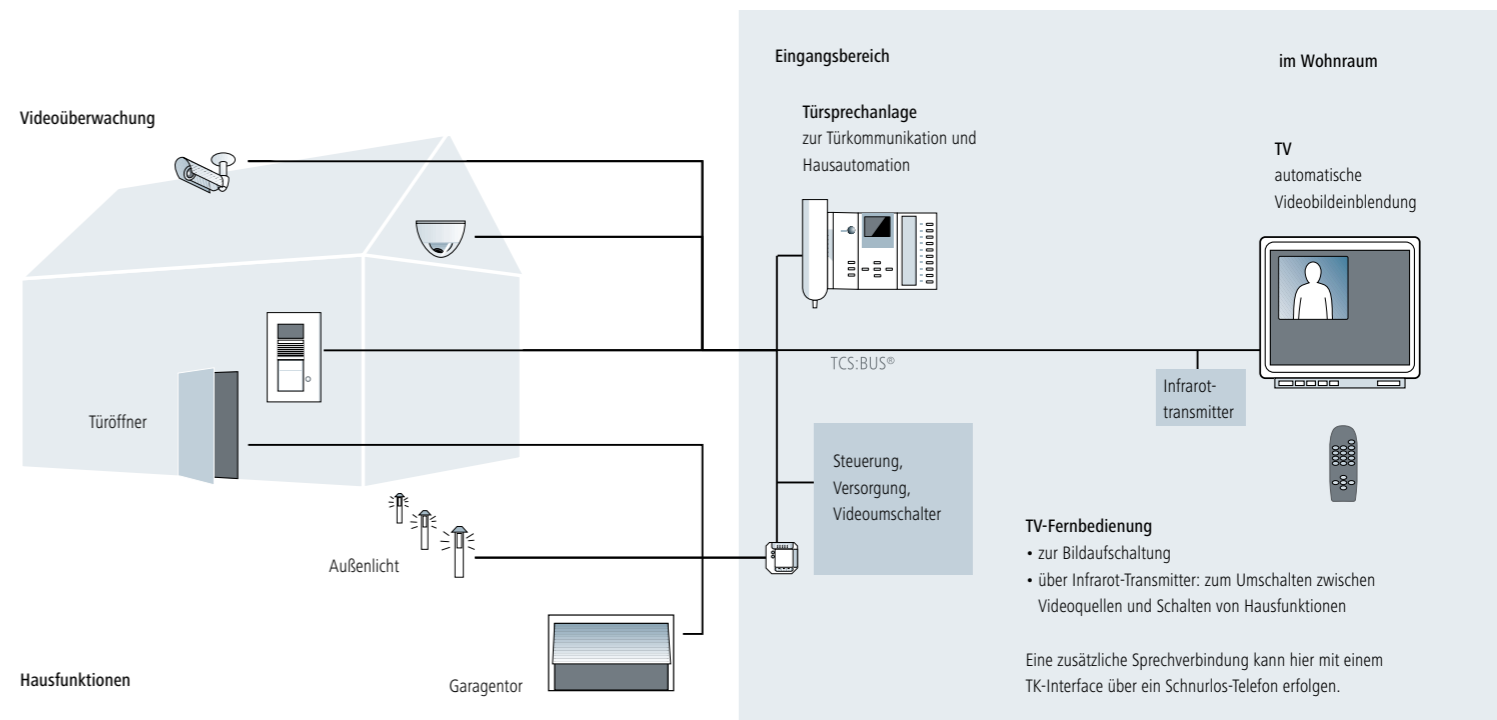


Abbildung 2: Als Planung für Neubauten
In der Planung für Neubauten erfolgt die direkte Aufschaltung des Videobildes auf das TV via SCART. Dazu muss das TV mit dem TCS:BUS verbunden werden.





Türkommunikation und Hausautomation



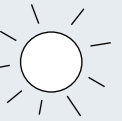
Mit dem Funksystem extent™ kann die Türsprechanlage kundenindividuell um praktische Komfortfunktionen erweitert werden. Einfach und aufwandsarm.

Dabei wird die Innenstation der Anlage für eine zentrale Zustandsanzeige sowie für das Schalten elektrischer Geräte bzw. von Licht genutzt.

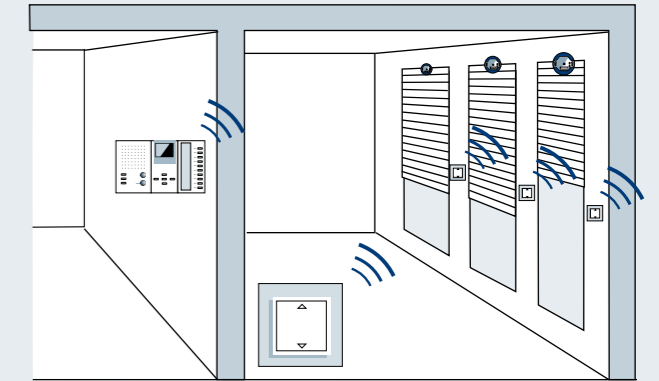
Mit den Funkwandtastern und der Funkfernbedienung von extent™ lassen sich Schaltfunktionen sogar lokal und mobil und im ganzen Haus bedienen. Neben der drahtlosen Installation ist das Beste an extent™, dass die Funksensoren batterie- und damit wartungsfrei sind. Sie werden einfach dort klebend montiert, wo man sie braucht. Durch die einfache Montage bleibt der Nutzer auch später flexibel, denn die Montageorte können jederzeit verändert werden.



Der Nutzer möchte die Jalousien verdrahtungsfrei an alternativen Schaltorten zentral, in Gruppen und lokal einzeln bedienen können. Für das zentrale Schalten soll dazu die Innenstation der Türsprechanlage genutzt werden.



Die Funktoren werden an den Jalousieantrieben platziert.



Zentrales Schalten
an der Komforttastatur der Innenstationserie IMM

Gruppenschalten
mit einem Funktaster

lokalen Schalten
mit einzelnen Funktastern

extent™ – die Verbindung von Türkommunikation und Hausautomation

Das Funksystem extent™ bietet eine Vielzahl individueller Möglichkeiten, um (Video-)Türsprechanlagen per Funk um das lokale, zentrale und sogar mobile Schalten von Hausfunktionen erweitern zu können. Dabei können einzelne Zustände wie AN|AUS oder AUF|ZU zentral an der (Video-)Innenstation angezeigt werden.

Mehr Kontrolle und höhere Sicherheit
Durch die AUF|ZU-Anzeige für Fenster oder Türen bietet extent™ einfach mehr Kontrolle und erhöht die Sicherheit.

Gesenkter Energieverbrauch
Durch das Zentral-Aus-Schalten von einzelnen oder ganzen Gruppen elektrischer Verbraucher, z. B. beim Verlassen des Hauses kann die Energiebilanz verbessert werden.

Höherer Wohnkomfort
Praktisch ist das Anbringen der extent™-Funktaster. Diese werden einfach klebend montiert und können so an jedem gewünschten Ort und auf allen geeigneten Materialien platziert werden – flexibel, da jederzeit an einen anderen Ort versetzbar.

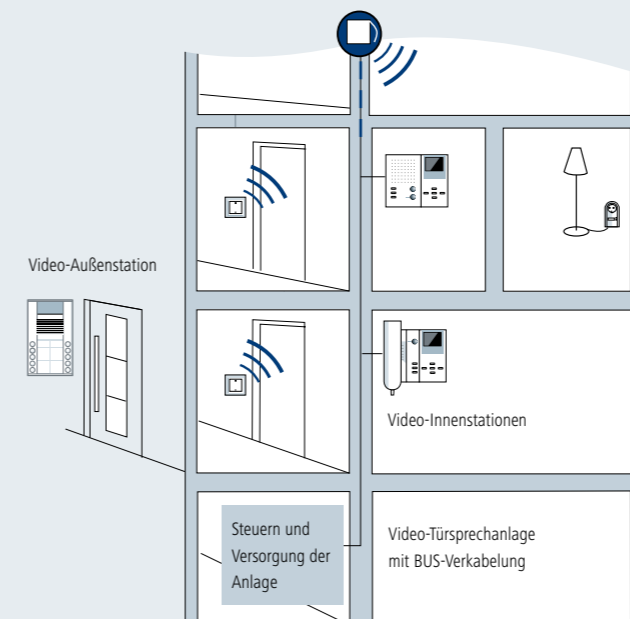
Die Nutzungsvorteile von extent™

- : es erhöht die Sicherheit durch erleichterte Kontrollmöglichkeiten
- : es steigert den Wohn- und Bedienkomfort durch wahlweise bis zu 3 Bedienwege: zentral, lokal und mobil
- : es bietet sinnvolle Gerätesynergien zwischen den Bedienelementen von Türsprechanlage und Hausfunktionen
- : die Funkübertragung ist baubiologisch unbedenklich, da nur minimale Sendezeiten und -leistungen nötig sind
- : es senkt den Energieverbrauch durch Zentral-Aus-Funktionen

Die Installationsvorteile von extent™

- : störungsfreie Funkübertragung
- : funkbasierend und daher drahtlos, also eine Installation ohne nachfolgende Renovierung
- : ein flexibles System, dass jederzeit einfach angepasst und erweitert werden kann
- : kurze Installationszeiten
- : batterie- und damit langfristig wartungsfreie Funksensoren

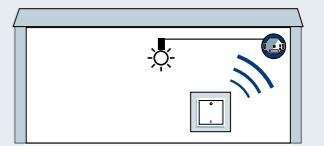
Etagenruf-Taster können auch ohne eine Verkabelung einfach und schnell nachgerüstet werden. Dazu werden einfache Funktaster aus dem extent™-Sortiment neben die Wohnungstüren geklebt und ein EnOcean Funkinterface in die Türsprechanlage integriert. Das EnOcean Funkinterface überträgt dann den funkbasierenden Klingelbefehl der Etagentaster auf die Video-Türsprechanlage und lässt so die Innenstationen klingeln. Zusätzlich kann eine angebundene Beleuchtung Rufe an der Türsprechanlage durch mehrfaches blinken signalisieren.



Der Nutzer einer Video-Türsprechanlage möchte diese funktional durch das Schalten des Garagenlichts an der Innenstation erweitern ... ohne hohen Verkabelungsaufwand. Mit extent™ kann die Komforttastatur der Innenstationserie IMM für solche Schaltbefehle genutzt werden.

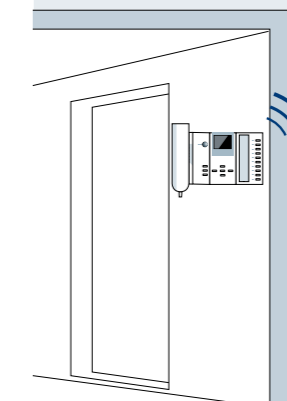
Der Funkfaktor wird in der Verteilerdose oder im Baldachin montiert.

Garage



Der Funktaster ersetzt den konventionellen Lichtschalter.

Wohnhaus



An der Komforttastatur der Video-Innenstation kann z. B. der Zustand An|Aus des Garagenlichts angezeigt werden. Mit einem Tastendruck wird es dort auch geschaltet.



Video-Außenstation der Türsprechanlage



Die Interfaceprodukte von TCS



TK-Interfaces

für die Anbindung an Telefonanlagen

- Ankopplung über a/b-TK-Anschluß einer analogen o. ISDN-Anlage
- Rufweiterleitung auf (Mobil-)Telefone
- Meldereingang



Der VHF-Modulator

für die TV-Aufschaltung von Bildern der Videoanlagen

- Aufschaltung der Videobilder von Kameras auf den TV-Bildschirm
- Nutzung der TV-Fernbedienung für das Umschalten zwischen verschiedenen Kameras



Der TCS:Server

für die Netzwerkanbindung von Videoanlagen

- PC / PDA als Bedienoberfläche
- Sprachübertragung via Telefon und Video over IP
- bietet auch die Oberfläche für Schalt- und Anzeigefunktionen



Das EnOcean-Funkinterface

für die Erweiterung um Komfortfunktionen der Hausautomation

- die Innenstation als Anzeige und Bedienterminal
- mit batteriefreien Sensoren

Überreicht durch:



Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen nicht farbverbindlich.
Mai 2009 | Art. Nr. VF9012 Version 1.0

Bei Fragen zur Planung nutzen Sie die Beratung der technischen Hotline (D)

Tel. 0 41 94 - 988 11 88
(Deutsches Festnetz)

Senden Sie Ihre Anfragen an unsere Angebotsabteilung per Fax

Fax 0 39 33 - 87 99 81

oder per Mail

hotline@tcsag.de



Hauptsitz
TCS TürControlSysteme AG
Geschwister-Scholl-Straße 7
D-39307 Genthin

Telefon 0 39 33 - 87 99 10
Telefax 0 39 33 - 87 99 11
Mail info@tcsag.de

Tochterfirma
TCS Österreich GmbH
Gewerbepark 21
A-2821 Lanzenkirchen

Telefon +43 (0) 26 27 - 45 266 0
Telefax +43 (0) 26 27 - 45 266 20
Mail office@tcs-austria.at

www.tcsag.de